

14. Netzwerktreffen Renaturierung in Bernburg



1. Juli 2026

- 08:00** Anmeldung in der Innovationswerkstatt
- 09:00** Begrüßung und Einblick in die Tätigkeiten des Netzwerks Renaturierung
- 09:15** Vortragsblock inkl. Kaffeepause zum Austausch sowie Posterausstellung

Keynote zum Stand des nationalen Wiederherstellungsplans (Dr. Alfred Herberg, BfN) und Vorträge, u. a. aus den BPBV-Projekten RegioProD und WeideVielfalt zu den Themen naturnahe Begrünung und Wildpflanzenvermehrung sowie Wiederherstellungsmaßnahmen durch Beweidung

12:00 Mittagspause in der Mensa (kostenfrei)

13:30 Campus-Rundgang inkl. Kaffeepause

Campus-Rundgang zum neuen Demonstrationsversuch des Projekts RegioProD sowie zu fünf weiteren (Langzeit-)Versuchen zur Anpassung von Grünland an den Klimawandel, zur Anlage urbaner Blüh- und Insektenwiesen, zu mehrjährigen Wildpflanzenblühstreifen und artenreichen Feldrainen sowie zur multifunktionalen Landnutzung mit Synergieeffekten zwischen Landwirtschaft, Energieerzeugung und Biodiversitätsförderung

19:00 Gemeinsames Abendessen (kostenfrei) mit viel Raum für fachlichen Austausch und Posterpräsentationen. Im Anschluss musikalischer Ausklang.

Innovationswerkstatt (auf Einladung der organisierenden Arbeitsgruppen)

Die Posterausstellung ist ganztägig am Veranstaltungsort einsehbar.

2. Juli 2026

08:30 Exkursionen

Abfahrt der Busse am Hbf. Bernburg.
Es ist nur die Teilnahme an einer Exkursion möglich.

Exkursion A

Ganztagesexkursion in die Oranienbaumer Heide inkl. Mittagessen vor Ort (kostenfrei)

Hinweis: Gute Geländegängigkeit und Kondition erforderlich, da wir uns mit Fahrrädern durch das Gebiet bewegen werden.

Max. Anzahl Teilnehmende: 40 Personen

Exkursionsleitung: Prof. Sabine Tischew und Dr. Annika Schmidt (Hochschule Anhalt), Christiane Hönicke (Primigenius gGmbH/NABU RV Köthen) sowie Vertreter:innen der DBU Naturerbe GmbH, des Bundesforstbetriebes Mittelbe und des Biosphärenreservates Mittelbe.

Rückkehr Bernburg Hbf: ca. 16:00 Uhr

Exkursion B

Halbtagesexkursion in den Wulfener Bruch (Selbstverpflegung)

Hinweis: Die maximale Laufstrecke beträgt 3 km.

Max. Anzahl Teilnehmende: 60 Personen

Exkursionsleitung: Dr. Stefan Reinhard (Primigenius gGmbH/NABU RV Köthen), Dr. Daniel Elias, Dr. Alina Twerski (Hochschule Anhalt) und Sandra Mann (Hochschule Anhalt, LPV Saaletal)

Rückkehr Bernburg Hbf: ca. 13:00 Uhr; optional: Halt am Bahnhof in Wulfen (Anhalt) ca. 12:30 Uhr (von hier Zugverbindungen nach Magdeburg, Halle (Saale), Köthen)

Organisation Netzwerktreffen in Bernburg

Arbeitsgruppe um Prof. Sabine Tischew & Prof. Anita Kirmer in Kooperation mit Prof. Kathrin Kiehl (Projektleiterin RegioProD, Hochschule Osnabrück) sowie die Netzwerk-Koordinatorinnen

Weitere Informationen



Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Übernachtungsmöglichkeiten bitte eigenständig buchen.

Veranstaltungsort

Campus Strenzfeld der Hochschule Anhalt, Strenzfelder Allee 28, D-06406 Bernburg,
Gebäude: Innovationswerkstatt

Wichtige Infos zur Anreise und Erreichbarkeit

Der Campus in Bernburg-Strenzfeld ist über die öffentlichen Verkehrsmittel gut an die Stadt Bernburg angebunden. Die Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH ist für die Personenbeförderung mit dem Bus (Buslinien 112 oder 115: Haltestelle Strenzfeld, Mensa) verantwortlich. Zudem besteht eine Zugverbindung (Haltepunkt Bernburg-Strenzfeld, 15 Minuten Fußweg vom Tagungsort entfernt).

Kontakt bei Fragen

Dr. Daniel Elias (Projekt WeideVielfalt, daniel.elias@hs-anhalt.de) & Dr. Martina Köhler (Projekt RegioProD, martina.koehler@hs-anhalt.de); www.offenlandinfo.de

Anmeldung bis zum 31. Mai 2026 unter:
<https://renaweb2024.standortsanalyse.net>



Infos zu den Projekten & Partnern:

www.weidevielfalt.de ♦ www.bluetenvielfalt-regioprod.de ♦ www.offenlandinfo.de ♦ www.hs-anhalt.de

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt

#moderndenken

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages